

Ja zu gerechten Wahlen

Nur wegen dem heutigen Majorzsystem ist es noch möglich, dass die Parteien, die bei den letzten Nationalratswahlen in Graubünden zusammen 50 Prozent der Stimmen gewonnen haben, gerade mal 16 Prozent der Sitze im Grossen Rat besetzen. Dies kann nicht dem Willen der Wählenden entsprechen. Der Grosse Rat kann deshalb nur mit Proporzsystem ein echtes und gerechtes Abbild der Bündner Bevölkerung sein. Deshalb stimme ich am 3. März Ja zur Proporzinitiative.

Sandra Locher Benguerel, SP Grossrätin, Chur